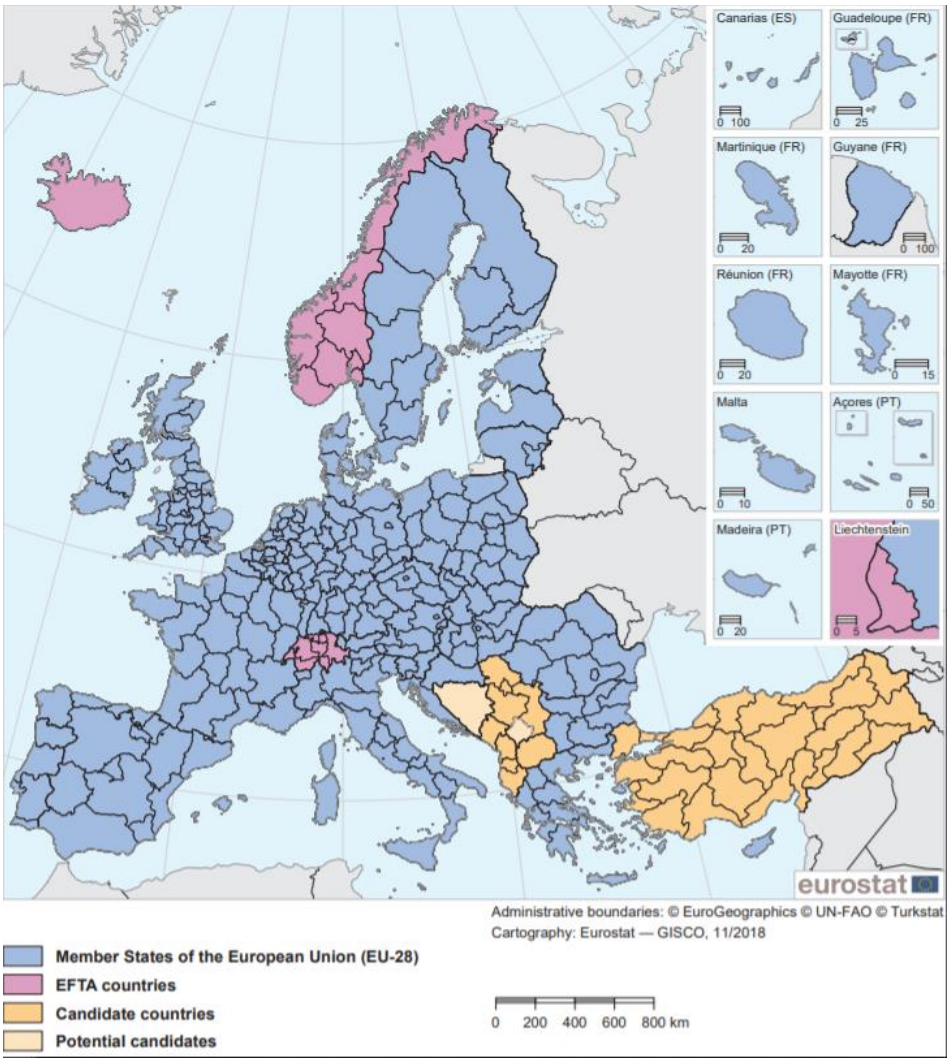
EU-Regionalpolitik

Die Europäische Union ist nicht nur ein Zusammenschluss von Nationalstaaten. Auch die Regionen der Mitgliedstaaten spielen im europäischen Integrationsprozess eine Rolle. Einer der wichtigsten Bestandteile der europäischen Gemeinschaft ist daher die Politik des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts (auch Kohäsions- oder Regionalpolitik genannt). Sie zielt darauf ab, die wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede zwischen den Regionen auszugleichen, und spielt somit eine entscheidende Rolle beim Aufbau des Binnenmarktes.

Ziel der Regionalpolitik ist es, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, das Wirtschaftswachstum, die nachhaltige Entwicklung und die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger zu fördern. Um diese Ziele zu erreichen und den Entwicklungsbedarf der EU-Regionen zu decken, wurde im Zeitraum 2021-2027 373 Milliarden Euro für die Kohäsionspolitik bereitgestellt, mit anderen Worten fast ein Drittel des gesamten EU-Haushalts.

Boah, EU: Die 28 Mitgliedstaaten sind in 276 Regionen aufgeteilt, nur in Deutschland gibt es ganze 38 Regionen.



Quelle:

https://ec.europa.eu/eurostat/web/nuts/statistical-regions-outside-eu

Förderinstrumente der EU

Die Kohäsionspolitik wird über spezifische Fonds umgesetzt:

- *Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung* (EFRE), der in die soziale und wirtschaftliche Entwicklung aller Regionen und Städte der EU investieren soll.
- *Der Kohäsionsfonds* (KF) für Investitionen in Umwelt und Verkehr in den weniger wohlhabenden EU-Ländern.
- *Der Europäische Sozialfonds* (ESF), um Arbeitsplätze zu fördern und eine gerechte und sozial integrative Gesellschaft in den EU-Ländern zu schaffen.
- *Der Just Transition Fund* (JTF) zur Unterstützung der Regionen, die am stärksten vom Übergang zur Klimaneutralität betroffen sind.

Die Kohäsionspolitik hat in vielen Bereichen eine starke Wirkung und ist damit ein sehr wirksames Werkzeug der EU bei der Verwirklichung ihrer politischen Ziele. Die Investitionen ergänzen EU-Politiken wie die in den Bereichen Bildung, Beschäftigung, Energie, Umwelt, Binnenmarkt, Forschung und Innovation.

Für den aktuellen Zeitraum hat sich die EU die Ziele unter dem Motto "Ein europäischer Green Deal", "Ein Europa, das fit ist für das digitale Zeitalter" und "Eine Wirtschaft, die für die Menschen arbeitet" gesetzt. Die gesetzten Ziele können durch gezielte Ausgaben von EU-Mitteln erreicht werden.

Deshalb müssen die EU-Länder mindestens 37 % der Finanzmittel, die sie im Rahmen der Fördermittel erhalten, für Investitionen und Reformen verwenden, die den Klimazielen dienen. Alle Investitionen und Reformen, die auf diese Weise finanziert werden sollen, dürfen die Umweltziele der EU nicht wesentlich beeinträchtigen.

Europa fördert Sachsen | Emil erklärt die EU-Förderung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt in der Europäischen Union stärken, indem er Ungleichgewichte zwischen den Regionen ausgleicht.

Die politischen Ziele des EFRE sind:

- *ein intelligenteres Europa* dank Innovationen, Digitalisierung und wirtschaftlicher Transformation der kleineren und mittelgroßen Unternehmen
- *ein grüneres und emissionsfreies Europa* dank der Umsetzung des Pariser Abkommens und dank Investitionen in die Transformation der Energiequellen, in erneuerbaren Energien und in die Bekämpfung der Erderwärmung
- *ein besser vernetztes Europa* dank strategischen verkehrs- und digitalen Netzwerken
- *ein mehr soziales Europa* dank der Förderung hochwertiger Arbeitsplätze, Bildung, sozialer Eingliederung und eines fairen Zugangs zur Gesundheitsfürsorge
- *ein Bürger-näheres Europa* dank der Unterstützung für ortsbezogene Entwicklungsstrategien

Europa fördert Sachsen | Emil erklärt den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Quelle:

https://ec.europa.eu/regional_policy/de/policy/how/priorities

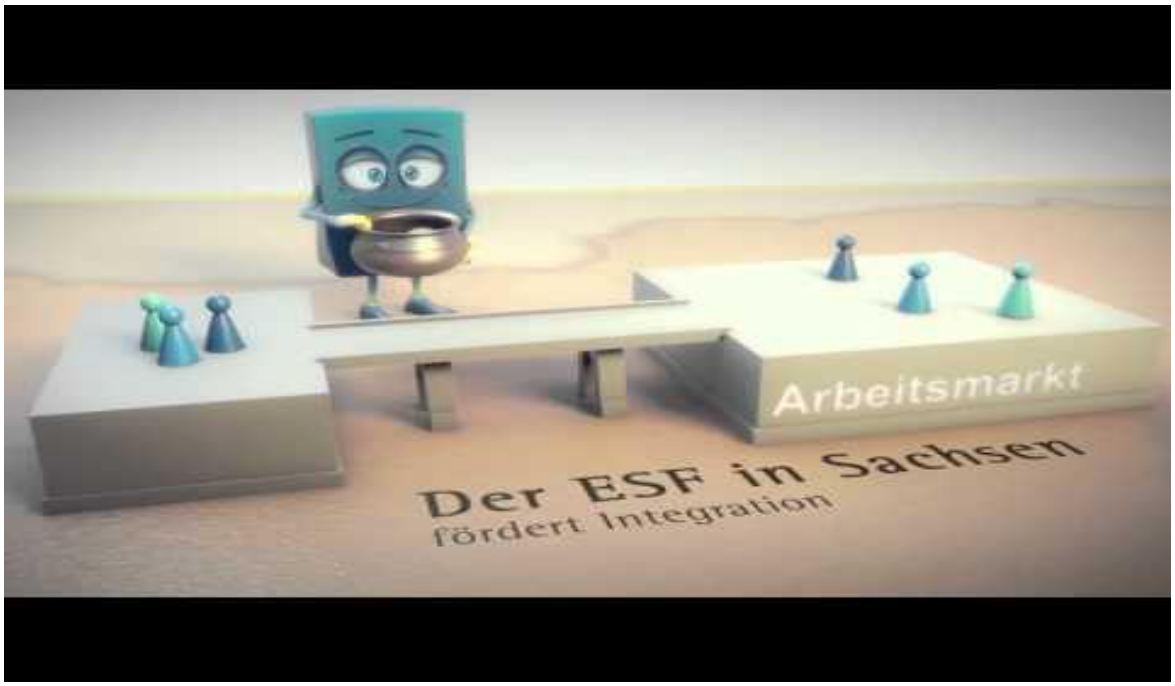
Der Europäische Sozialfonds (ESF)

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung der Beschäftigung – er unterstützt die Menschen beim Zugang zu besseren Arbeitsplätzen und stellt faire Berufsaussichten für die Bürger sicher. Der ESF erreicht dies, indem er in die Menschen investiert – in

Arbeitnehmer, Jugendliche und alle, die auf der Suche nach Arbeit sind. ESF-Finanzmittel in Höhe von 10 Mrd. EUR pro Jahr tragen zur Verbesserung der Beschäftigungsaussichten von Millionen von Europäern bei. Der ESF ist aber keine Arbeitsvermittlung und schreibt daher auch keine Stellen aus.

Die Europäische Kommission legt zusammen mit den EU-Ländern die Prioritäten des ESF fest. Eine der Prioritäten befasst sich mit der Förderung der Anpassungsfähigkeit von Arbeitnehmern durch Vermittlung neuer Qualifikationen und von Unternehmen durch Einführung neuer Arbeitsmethoden. Andere Prioritäten konzentrieren sich auf die Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung; so werden beispielsweise Jugendliche beim Übergang von der Schule zum Beruf unterstützt und niedrig qualifizierten Arbeitsuchenden Schulungen angeboten, um ihre Berufschancen zu verbessern. Einen wesentlichen Bestandteil vieler ESF-Projekte stellt daher die Berufsausbildung dar.

Europa fördert Sachsen | Emil erklärt den Europäischen Sozialfonds (ESF)



Quelle:

https://ec.europa.eu/esf/main.jsp?catId=35&langId=de

Quiz:

1) Wie viel Prozent der ausgezahlten Fördermittel für Kohäsionspolitik müssen die EU-Länder mindestens für Klimaschutzmaßnahmen im Zeitraum 2021-2027 ausgeben?

a) 42%
b) 28%
c) 37%

2) Der ‘Just Transition Fund (JTF)’ unterstützt…

a) die Regionen in der EU, für die es am schwierigsten ist, die Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen.
b) Entwicklungsländer, um ihnen den Übergang zu industrialisierten und digitalisierten Gesellschaften zu erleichtern.
c) die EU-Länder, deren BIP (Bruttoinlandsprodukt) unterhalb des EU-Durchschnitts liegt.

3) RICHTIG oder FALSCH?

Das Ziel der europäischen Kohäsionspolitik ist es, den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zwischen den EU-Mitgliedsstaaten zu stärken, indem bestehende Ungleichheiten im wirtschaftlichen und sozialen Bereich beseitigt werden.

Lösungen:

1. c)
2. a)
3. richtig